



Christentum und Sozialismus – Kann das gut gehen?

Ja, ein Christ muss Sozialist sein – befand in den 70er Jahren Helmut Gollwitzer. Inspiriert aus den vor allem katholischen Bewegungen in Lateinamerika, Italien und Frankreich bildeten sich auch hierzulande viele Gruppen »Christen für den Sozialismus«. Die Hamburger trafen sich oft im Schalom-Gemeindezentrum in Norderstedt. Gleichzeitig gab es eine scharfe Ablehnung durch konservative Kirchenkreise und Theologen. Der Sozialismus sei mit christlichem Glauben und Theologie unvereinbar. Angesichts der wachsenden globalen Ungerechtigkeit wird wieder zunehmend nach einer Alternative zum Kapitalismus gefragt. Steht die Option für eine sozialistische Perspektive auch für Christinnen und Christen wieder auf der Tagesordnung?

Vortrag und Diskussion mit
Pastor i. R. Ulrich Hentschel

**Montag, 20.11., 19 Uhr im Vicelin-Haus,
Immenhorst 3, Norderstedt**

**Im Beiprogramm der Ausstellung
»Neue Anfänge nach 1945?«
Vicelin-Haus vom 12. Nov. – 11. Dez.**